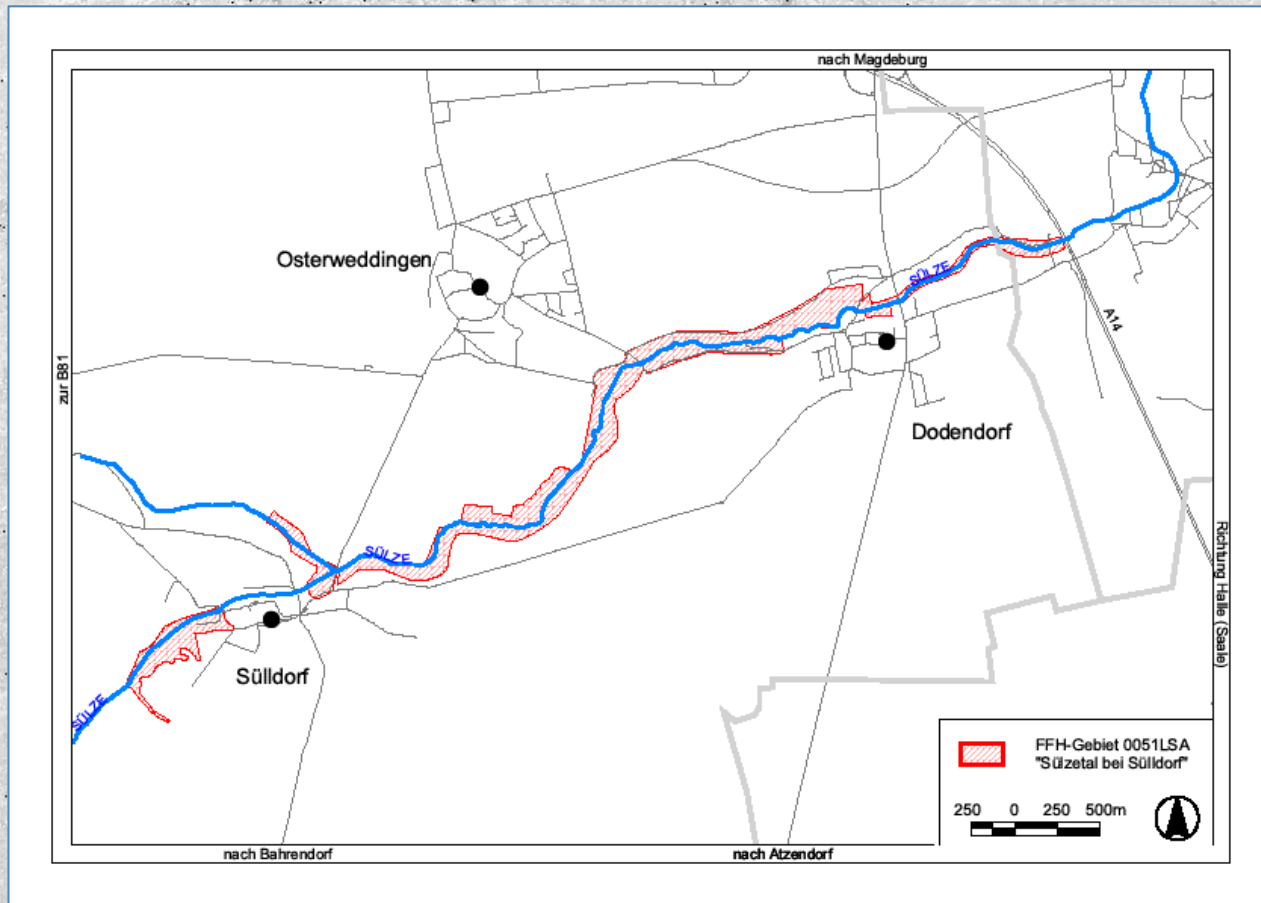


Landschaftspflege tag Sachsen-Anhalt 2014

# Invasive Neophyten im Sülzetal

Projekt: Landschaftspflege- und  
Entwicklungsmaßnahmen im NATURA 2000  
Gebiet „Sülzetal bei Sülldorf“

# Fauna-Flora-Habitat-Gebiet: Sülzetal bei Sülldorf



Quelle Kartengrundlage:  
openstreetmap.com

# Projekt: Landschaftspflege- und Entwicklungsmaßnahmen im NATURA 2000 Gebiet „Sülzetal bei Sülldorf“

## Inhalte:

- Betreuung einer biotoptypengerechten Beweidung auf ausgewählten Flächen im FFH-Gebiet
- Biotoppflegemaßnahmen
- Erarbeitung eines Gehölzkonzeptes
- Rückdrängung invasiver Neophyten

## Projektlaufzeiten:

- Teilprojekt Biotoppflegemaßnahmen September - Oktober 2010
- Aktuelles Projekt: 01. Januar 2011 - 30. September 2014

Projektfinanzierung über die Naturschutz-Richtlinie des Landes Sachsen-Anhalt



Europäische Kommission  
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung  
des ländlichen Raums  
HIER INVESTIERT EUROPA IN DIE LÄNDLICHEN GEBIETE

# Invasiven Neophyten im Sülzetal

*Fallopia japonica* - Japanischer Staudenknöterich



# Invasiven Neophyten im Sülzetal



*Heracleum mantegazzianum* -  
Riesenbärenklau

# Invasiven Neophyten im Sülzetal

*Lycium barbarum* - Gemeiner Bocksdorn

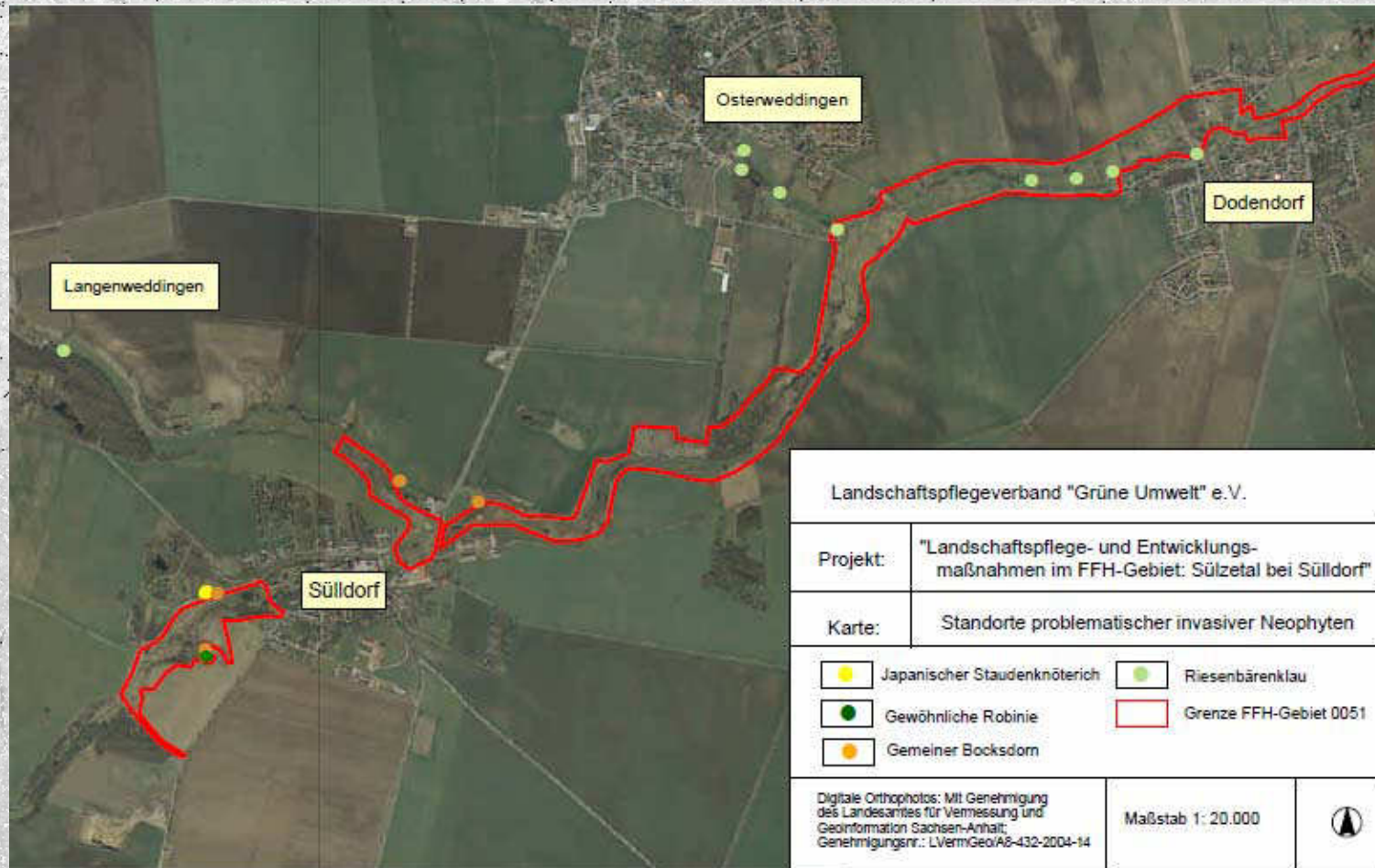


# Invasiven Neophyten im Sülzetal



*Robinia pseudoacacia* -  
Gewöhnliche Robinie

# Invasiven Neophyten im Sülzetal





# Invasiven Neophyten im Sülzetal

## Neophytenmanagement

- Erfassung der Bestände / Öffentlichkeitsarbeit
- Kontrolle der Bestandsentwicklung in regelmäßigen Abständen
- Erarbeitung einer artspezifischen und standortgerechten Kombination von geeigneten Bekämpfungsmethoden:
  - Mechanisch:  
Wurzelstich, Rückschnitt oberirdischer Pflanzenteile,  
Rindenschädigung - partielle Ringelung
  - Chemisch:  
Einsatz von Herbiziden
  - Biologisch:  
Integration in Beweidung, Förderung von heimischen Konkurrenzarten
- Umsetzung des Maßnahmenpaketes
- Erfolgskontrollen

Invasiven Neophyten im Sülzetal  
*Heracleum mantegazzianum*  
-Riesenbärenklau



# Invasiven Neophyten im Südzetal

## *Heracleum mantegazzianum*

- frühzeitige Keimung im Jahr
- rasches Wachstum, Ausbildung dichter Vegetationsdecken
- Fähigkeit zur Selbstbefruchtung
- Fähigkeit Blühzeitpunkt bei ungünstigen Verhältnissen zur verschieben bis genügend Reservestoffe eingelagert sind
- hohes Regenerationsvermögen (Neubildung von Blattmasse, Notblüten)
- hohes Reproduktionspotential / Pflanze (ca. 20.000 Samen/ Blütenstand )
- hohes Keimpotential mit lang anhaltender Keimfähigkeit



Uferbereiche



Wegesrand



Grünland



Gartenbrache

# Invasiven Neophyten im Sülzetal *Heracleum mantegazzianum*

2010 : Sichtung erster Standorte,  
Entsorgung von Blüten- und Samenständen, Wurzelstich

2011 - 2014 : Aufnahme weiterer Standorte  
Entsorgung von Blüten- & Samenständen auf  
neuer Standorten,  
Wurzelstich, Einsatz von Herbiziden,  
Uferbeweidung, Förderung von Konkurrenzarten  
Öffentlichkeitsarbeit



Methode des Wurzelstichs



Herbizideinsatz



Beweidung von Uferbereichen



Etablierung von Konkurrenzarten

# Invasiven Neophyten im Sülzetal *Heracleum mantegazzianum* Fallbeispiele - Bekämpfungsmanagement

**Gartenbrach 150 m<sup>2</sup>**

Zustand Juli 2013: vitaler Bestand alle Altersklassen vorhanden



## **Erstmaßnahme 2013:**

Entfernung aller Blüten- & Samenstände,  
Wurzelstich bei allen perspektivisch  
blühenden Exemplaren (Arbeitszeit 2 h )

## **Folgemaßnahmen 2014:**

Kombination

Wurzelstich 1 im Mai (Dauer 45min)

Herbizideinsatz (Dauer 20 min)

(Herbizidaufwand - Round up 60 ml

Wurzelstich 2 im Juli (Dauer 10 min)

# Invasiven Neophyten im Sülzetal *Heracleum mantegazzianum* Fallbeispiele - Bekämpfungsmanagement

**Grünland: 2,5 ha**

Zustand 2010: vitaler Bestand alle Altersklassen,



**Erstmaßnahme 2010:**  
Kombination Wurzelstich &  
Entfernung der Blüten- & Samenstände  
(Arbeitszeit > 100 h)

**Folgemaßnahmen 2011 - 2014**

Kombination Herbizideinsatz,  
Wurzelstich, Mahd

Arbeitsdauer 2014:

Herbizideinsatz : 5 h (2 Personen),

Wurzelstich : 4 h (1 Person)

Aufwandsmenge Herbizid: 40 ml Garlon 4



# Invasiven Neophyten im Südzetal *Heracleum mantegazzianum*

Aktueller Stand 2014:

- 90% Keimlinge, Jungpflanzen
- 10 % Adulte potentielle Samenbildner

## FAZIT

frühzeitiger Beginn der Umsetzung verschafft günstiges Zeitfenster, um entsprechend eine Rotation der Flächenkontrolle und Fortführung der Maßnahmenumsetzung zu gewährleisten

# Invasiven Neophyten im Sülzetal

## *Robinia pseudoacacia*



# Invasiven Neophyten im Sülzetal

## *Robinia pseudoacacia*

- Morphologische und physiologische Anpassung um unter extremen Bedingungen wie Wasser- und Nährstoffarmut zu wachsen
- aufgrund der Symbiose mit sogenannten Knöllchenbakterien (Rhizobien) besitzt sie die Fähigkeit Luftstickstoff zu fixieren
- Fähigkeit Stickstoff abzugeben führt zu einer Anreicherung des Bodens (problematisch auf Magerstandorten)
- hohes Regenerationspotential über Stockausschläge & Wurzeltriebe nach Verwundungen

Bekämpfungsmethodik:

partielles Ringeln NACH BÖCKER & DIRK 2007

# Invasiven Neophyten im Sülzetal

## *Robinia pseudoacacia*



Quelle: KORINA 2011



# Invasiven Neophyten im Sülzetal

## *Robinia pseudoacacia*



# Invasiven Neophyten im Sülzetal

## Robinia pseudoacacia

Bekämpfungsmanagement

Beginn 2011 Fortführung 2012

1. Jahr - Winter: Umsetzung partielle Ringelung

Sommer: Nachpflege Entfernung der Stockausschläge

jährlich Nachpflege

Winter : Entfernung Wundkallus

Sommer: Nachpflege Entfernung der Stockausschläge

Nach 2 Jahren vollständige Ringelung in der Vegetationsperiode

Ringelung Arbeitszeit je Baum 20 min

Nachpflege Arbeitszeit je Baum Entfernung Kallus 10 min,

Entfernung Stockausschläge 10 min

# Invasiven Neophyten im Sülzetal

## Robinia pseudoacacia

### Ausblick

- Frühestens 2015 erste Entnahmen möglich
- weitere Nachpflege für die übrigen Bäume notwendig
- Begleitung der übrigen Bäume bis Mortalität eingetreten ist
- Umsetzung einer Ersatzpflanzung bestehend aus heimischen standortgerechten Baum- und Straucharten

### FAZIT:

Partielles Ringeln ist eine effektive Methode zur Rückdrängung der Robinie, allerdings muss auch hier bei der Betreuung und Umsetzung eine Langfristigkeit gegeben sein.

# Nachmittagsexkursionen

- Exkursion NSG Salzstellen bei Sülldorf

Thematische Schwerpunkte:

Jap. Staudenknöterich, Gemeiner Bocksdorn, Robinie

Treffpunkt: Festhalle, 13.15 Uhr

- Kleine Kaffeepause

- im Anschluss Exkursion Osterweddingen

Thematischer Schwerpunkt: Riesenbärenklau

Treffpunkt: Parkplatz Festhalle